

Ausscheidender GSW- Aufsichtsrat zieht positives Fazit zu den Besucherzahlen in den Bädern



Zufriedene Besucherzahlen: Gemeinsam mit dem ausscheidenden Aufsichtsrat haben die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen einen Blick auf die Besucherzahlen für das Jahr 2025 in den Bädern der GSW Wasserwelt geworfen. Dabei zogen die Verantwortlichen ein positives Gesamtfazit.

„Es war ein ordentlicher Kraftakt, nach insgesamt recht kurzen Bauzeiten zwei hochmoderne Bäder parallel zu eröffnen. Es ist bemerkenswert und deutlich zu würdigen, dass es den GSW gelungen ist, den Bürgern und Bürgerinnen innerhalb weniger Wochen mit dem Sesekebad in Kamen und dem Häupenbad in Bergkamen zwei attraktive Freizeiteinrichtungen zur Verfügung zu stellen. Dabei musste man auf personelle Engpässe reagieren

und die eine oder andere technische Herausforderung meistern“, erklärt GSW-Aufsichtsratsvorsitzender Bernd Schäfer. In der letzten Sitzung des in dieser Form bestehenden Gremiums blickte man gemeinsam auf die ersten Monate mit den neuen Bädern zurück.

Seit der Eröffnung des neuen Sesekebades am 17. Mai fanden nicht nur Vereine und Schulen den Weg in die neue GSW-Freizeiteinrichtung. Rund 49.000 Besucherinnen und Besucher zählte die GSW Wasserwelt bis Ende Oktober. Dabei spiegelten sich starke Besucherzahlen im Mai und Juni sowie durch die heißen Sommertage im August in der Statistik wider. Allein im August konnten knapp 14.000 Gäste begrüßt werden. Im eher von Gewittern und Starkregen betroffenen Juli hingegen blieb man mit rund 11.000 Besuchern hinter den Erwartungen. „Wie in der gesamten Branche spielte dabei das durchwachsene Wetter eine Rolle“, sagt Carsten Langstein, Bereichsleiter der GSW-Bäder.

Die allgemeine Auslastung des Bades war demnach stark wetterabhängig. „Wir haben an sehr heißen Tagen wie etwa Anfang Juli sehr viele Gäste im Sesekebad begrüßt und sind dabei an unsere Kapazitätsgrenzen gekommen. Der großzügige Kinderbereich sowie das Erlebnisbecken im Außenbereich kristallisierten sich dabei als echte Besuchermagnete heraus“, erklärt Carsten Langstein.

Die erste Freibadsaison mit nur wenigen heißen Tagen und dem allgemein veränderten Freizeitverhalten zeigte einmal mehr, dass der Betriebstyp „Kombibad“ die richtige Wahl an diesem Standort ist. „An dem Konzept eines Kombibad-Betriebs mit einem gleichzeitigen Betrieb des Sportbeckens sowohl im Außen- als auch im Innenbereich werden wir für 2026 weiter feilen“, so Carsten Langstein.

Häupenbad vor allem am Wochenende stark besucht

Das erste Fazit zu den Besucherzahlen im Häupenbad Bergkamen fällt ebenfalls positiv aus. Hier allerdings ist zu

berücksichtigen, dass die Eröffnung rund sechs Wochen später als ursprünglich geplant stattgefunden hat. Auch die Erfahrungen aus dem Sommerbetrieb fehlen nahezu gänzlich, da der Außenbereich wetterbedingt kaum genutzt wurde. Mit rund 20.000 Besucherinnen und Besuchern seit der Eröffnung am 22. August bis Ende Oktober sind die Verantwortlichen durchaus zufrieden.

Vor allem am Wochenende sei das Häupenbad regelmäßig stark besucht, berichtet Carsten Langstein. Beliebt ist das Bad vor allem bei Familien und nicht nur bei Besuchern aus Bergkamen. „Viele Gäste sind überrascht über die Vielseitigkeit und das Preis-Leistungs-Verhältnis unseres Bades“, so der Bereichsleiter weiter. Rund 60 Prozent der Gäste kauften dabei Tickets für den 3-Stunden-Aufenthalt. Auch die Geldwertkarte, mit der Besucher mit Rabatt ins Bad kommen, werde gut angenommen. Im laufenden Betrieb habe man weitere wichtige Erkenntnisse sammeln können. So bedarf es im Erlebnisbecken eine intensive Beaufsichtigung, an der Doppelrutsche hingegen weniger als zunächst erwartet.

Die Eröffnung zweier neuer moderner Freizeiteinrichtungen hatte mit Blick auf die Besucherzahlen kaum Auswirkungen auf das bestehende Saunabad in Bönen. Sowohl im Hallenbad als auch im Bereich Sauna lag man knapp hinter den Erwartungen zurück. Im Hallenbad konnten bis Ende Oktober knapp 27.000 Besucher, in der Sauna knapp 22.000 Besucher gezählt werden. Die Freizeiteinrichtung hatte durch einen personellen Engpass und die Verlängerung der Revision zwei Wochen länger geschlossen als ursprünglich vorgesehen.

Drittes Rünther Weihnachtssingen am 21. Dezember auf dem Sportplatz Schacht III



Vorstellung des Plakats für das Weihnachtssingen des SuS Rünthe mit dem Vorsitzenden Dietmar Wurst und Michael Krause von der Sparkasse Bergkamen-Bönen.

Der SuS Rünthe lädt am Sonntag, den 21. Dezember 2025, herzlich zum dritten Rünther Weihnachtssingen auf den Sportplatz Schacht III ein. Ab 17:00 Uhr sind Vereinsmitglieder ebenso wie Familien, Freunde, Nachbarn und alle Menschen aus Rünthe und der Umgebung willkommen, um gemeinsam die Vorweihnachtszeit zu feiern.

In einer warmen, stimmungsvollen und heimeligen Atmosphäre werden bekannte Weihnachtslieder gesungen, Kinder lachen, Gespräche entstehen – und für einen Moment rückt der Alltag in

den Hintergrund. „Unser Weihnachtssingen ist längst zu einer liebgewonnenen Tradition geworden. Es geht darum, zusammenzukommen, Gemeinschaft zu erleben und Weihnachten spürbar zu machen“, so der Verein.

Ein ganz besonderer Höhepunkt erwartet die Besucher gegen 19:00 Uhr: Der weithin beliebte, festlich geschmückte Trecker-Konvoi zieht mit seinen leuchtenden Fahrzeugen durch die angrenzenden Straßen. Der SuS Rünthe lädt dazu ein, das Weihnachtssingen gemeinsam zu unterbrechen, sich zusammen an den Straßenrand zu stellen und dieses beeindruckende Schauspiel als Gemeinschaft zu erleben – Schulter an Schulter, mit leuchtenden Augen und vorweihnachtlicher Stimmung. Anschließend geht es wieder gemeinsam zurück auf den Sportplatz, um den Abend in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Als kleines Dankeschön erhalten alle Gäste, die bereits am Weihnachtssingen teilgenommen haben, nach dem Trecker-Konvoi ein kostenloses Heißgetränk, darunter Glühwein, Kakao oder Kinderpunsch – genau richtig, um sich aufzuwärmen und noch ein wenig zusammenzubleiben.

In diesem Jahr gibt es zudem eine besondere Neuerung: Die Heißgetränke werden erstmals in einer speziell gestalteten Weihnachtstasse des SuS Rünthe ausgeschenkt. Möglich wurde dies durch die freundliche Unterstützung der Sparkasse Bergkamen-Bönen, die bewusst auf eine Platzierung ihres Logos verzichtet hat, um den Fokus ganz auf den SuS Rünthe und die weihnachtlichen Motive zu legen. Für dieses besondere Zeichen der Wertschätzung bedankt sich der Verein ausdrücklich.

Der SuS Rünthe freut sich auf einen stimmungsvollen Abend voller Lichter, Lieder und Begegnungen – einen Abend, der zeigt, wie schön es ist, Weihnachten gemeinsam zu erleben.

Nachwuchs der Wasserfreunde mit Erfolgen in Werne



Mannschaftsfoto ältere Jahrgänge

Beim Kinderschwimmfest des TV Werne 03 am 6. Dezember 2025 präsentierten sich die Wasserfreunde TuRa Bergkamen in hervorragender Form. Insgesamt absolvierten die Wasserfreunde 59 Einzelstarts und erreichten dabei starke 30 Podestplätze, davon zwölf erste sowie jeweils neun zweite und dritte Plätze.

Im ersten Abschnitt gingen die jüngsten Aktiven der Jahrgänge 2018 und 2019 an den Start. Für den Jahrgang 2018 traten Alexander Bolt, Marlene Geise, David Klein, Hannah Alecia Kurka, Phil Langenberg und Karl Weddig an, während Noah Demke, Eftal Ergün, Jolina Hase und Hamza Stille den Jahrgang 2019

vertraten. Alle Kinder zeigten starke Auftritte und durften sich im kindgerechten Teil des Wettkampfes über einen Stutenkerl und eine Mitmachmedaille freuen.

In den älteren Jahrgängen gingen Maximilian Bolt (2016), Ben Leon Burgdorf (2014), Johanna Donsbach (2015), Jana Knöfel (2016), Pepe Mendel (2013), Nova Meschkapowitz (2015), Nick Mosert (2016), Mila Murray (2016), Amelie Propp (2015), Felix Mats Prull (2016) und Josephine Schmidt (2016) an den Start. Sie überzeugten mit vielen neuen Bestzeiten und weiteren Medaillenerfolgen. Darüber hinaus sicherte sich die 4×50-Meter-Freistilstaffel mit Felix, Amelie, Pepe und Mila einen erfreulichen dritten Platz.

Für den Nachwuchs der TuRaner war das Kinderschwimmfest ein rundum gelungener Jahresabschluss, mit dem sich auch das gesamte Trainerteam sehr zufrieden zeigte. Als letzte große Herausforderung in diesem Jahr stehen am kommenden Wochenende für einige Wasserfreunde noch die Südwestfälischen Kurzbahnmeisterschaften an, bevor es in die verdiente Winterpause geht.



Mannschaftsfoto kindgerechter Wettkampf

**ERC Bergkamen: erfolgreich
beim Nikolauspokal im
Eiskunstlauf in Soest**

Beim traditionellen Nikolauspokal am 6. Dezember in Soest präsentierten sich die Läuferinnen des ERC Bergkamen in starker Form. Verein und Trainerteam zeigten sich zufrieden mit den gezeigten Leistungen.



Insgesamt **15 Sportlerinnen** gingen in verschiedenen Leistungskategorien an den Start und überzeugten mit sauberen Programmen, elegantem Ausdruck und viel Kampfgeist.

Über einen Platz auf dem Podium freuten sich zwei Läuferinnen des Vereins: Alina Goj, 2. Platz in der Kategorie Young Adult Gold und Liljana Feldhaus, 1. Platz die in der Kategorie Freiläufer C.

Der Verein freut sich nun auf die bevorstehende Vereins-Weihnachtsfeier, bei der Freunde und Familie gemeinsam das Können der Kinder auf dem Eis bewundern dürfen.

**Vom Platz am Schacht III in
die ARD-Tagesthemen
Fernsehen: SuS Rünthe**

begeistert mit seinem Ansatz im Kinderfußball



Foto: SuS Rünthe

Die ARD-Tagesthemen berichteten am Donnerstagabend über das vereinseigene Präventions- und Werteprojekt „Trainer – Eltern – Kind“ des SuS Rünthe, das bereits im November auf dem DFB-Campus in Frankfurt mit dem Zukunftspreis 2025 von Fußball stiftet Zukunft e. V. ausgezeichnet worden war. Im Mittelpunkt des Beitrags stand ein Ansatz, der in Rünthe nicht aus einem Problem heraus entstanden ist, sondern aus der klaren Frage: Wie schaffen wir einen Kinderfußball, in dem sich alle wohlfühlen – Kinder, Eltern und Trainer?

Der Verein wollte bewusst mehr tun, als nur „Spielbetrieb organisieren“. Herausgekommen ist ein Konzept, das deutschlandweit Aufmerksamkeit erregt:

Ein einfacher, alltagstauglicher Baukasten, der den ehrenamtlichen Trainern hilft, ein positives Umfeld für Kinder zu schaffen – und Eltern Orientierung gibt, wie sie ihr Kind

bestmöglich unterstützen können.

Dazu gehören unter anderem:

- kindgerechte Regeln, die erklären, was Fairplay bedeutet
- eine Willkommenskultur für Eltern, die ohne Aufwand funktioniert
- klare Hinweise, wie Eltern dafür sorgen können, dass ihr Kind gern zum Fußball geht
- kleine Rituale und Hilfsmittel, die Trainer sofort einsetzen können
- ein respektvolles Miteinander, das allen Stress am Spielfeldrand vorbeugt, bevor er entsteht

„Unsere Trainer leisten unglaublich viel. Wir wollten ihnen Werkzeuge geben, die sie entlasten – und den Kindern mehr Freude am Fußball ermöglichen“, erklärt Vereinsvorsitzender Dietmar Wurst. Denn im Mittelpunkt steht beim SuS Rünthe nicht Leistung, sondern Lebensfreude: Kinder sollen sich sicher, gesehen und willkommen fühlen

Und genau das zeigt Wirkung. Die Jugendabteilung wächst stark, viele Familien entscheiden sich bewusst für den Verein, und das Klima rund um die Spiele ist von Wertschätzung geprägt.

Diese positive Entwicklung ist auch der Grund, warum Fußball stiftet Zukunft das Konzept zum zweiten Mal auszeichnete. Die Jury sieht darin einen Ansatz, der übertragbar auf viele Vereine ist: ein Modell für einen Kinderfußball, der stärker von Miteinander statt Gegeneinander geprägt ist.

Die Tagesthemen griffen das Projekt deshalb als Beispiel dafür auf, wie Amateurvereine heute Verantwortung übernehmen und neue Wege gehen. Der WDR begleitet das Thema zusätzlich in weiteren Radio- und TV-Beiträgen.

Wurst hofft, dass der Beitrag Mut macht: „Wir haben kein Problem gelöst – wir wollten einfach etwas besser machen. Wenn andere Vereine davon profitieren können, freut uns das riesig.“

Hier ist der link zum Tagesthemen-Beitrag am Minute 28.14 :
<https://www.ardmediathek.de/video/tagesthemen/tagesthemen-22-25-uhr-04-12-2025/das-erste/Y3JpZDovL3RhZ2Vzc2NoYXUuZGUvYzYyZGQzODktY2FkMC00NDY0LWIwYzEtMzQ2NjRhNTYxNTczLVNFTkRVTkdTVklERU8>

Wasserfreunde aus Bergkamen glänzen mit Topzeiten und Podestplätzen in Neheim- Hüsten



Beim Advent-Schwimmfest des SV Neptun Neheim Hüsten am 29. und 30. November 2025 überzeugten die Wasserfreunde TuRa Bergkamen mit starken Leistungen. Bei 52 Einzelstarts sicherte sich das Team insgesamt 15 Gold-, 11 Silber- und 7 Bronzemedailien.

Ben Leon Burgdorf (*2014) freute sich über Bronze über 50 m Brust und 100 m Lagen. Mila Ellerkmann (*2015) glänzte mit drei Goldmedailien über 100 und 200 m Rücken sowie 100 m Lagen und ergänzte ihre Bilanz um Bronze über 50 m Freistil. Sarah Großpietsch (2013) gewann Gold über 50 und 200 m Rücken sowie Silber über 100 m Rücken, 200 m Freistil und 200 m Lagen. Außerdem qualifizierte sie sich für die Finals über 50 m Freistil und 50 m Rücken der jüngeren Jahrgänge (2013-2017) und erkämpfte sich dort Platz 5 über Freistil sowie Platz 1 über Rücken. Nick Mosert (*2016) erzielte Gold über 200 m Lagen und Silber über 50 und 100 m Brust. Mila Murray (*2016)

dominierte ihre Strecken und sicherte sich sieben Goldmedaillen über 50, 100 und 200 m Brust, 50 und 200 m Freistil sowie 100 und 200 m Lagen. Finja-Marie Possovard (*2011) holte Silber über 200 m Rücken. Felix Mats Prull (*2016) erschwamm zwei Silbermedaillen über 50 m Rücken und 200 m Lagen sowie Bronze über 50 m Brust. Novalie Schamann (*2015) gewann Bronze über 200 m Brust. Elisa Yüksekogul (*2015) komplettierte die erfolgreiche Mannschaft mit Gold über 200 m Lagen, drei Silbermedaillen über 50 m Rücken, 100 m Lagen und 200 m Freistil sowie Bronze über 100 m Rücken und 100 m Freistil. Smilla Panberg (*2010) zeigte ebenfalls einen engagierten Auftritt und bereicherte das Team mit starken Leistungen.

Ein Wochenende voller neuer Bestzeiten und zahlreicher Podestplätze sorgte für rundum zufriedene Trainer. Den sportlichen Jahresabschluss bilden für die Wasserfreunde Mitte Dezember die Südwestfälischen Kurzbahn-Meisterschaften in Lüdenscheid, auf die sich Trainer:innen und Schwimmer:innen nun intensiv vorbereiten.

Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Unna beim ‚AOK-Laufwunder‘ mit Laufabzeichen belohnt: Felix-Manz-Schule ausgezeichnet



Erfolgreich beim landesweiten Laufabzeichenwettbewerb: Die Felix-Manz-Schule aus Bergkamen wurde im SportCentrum Kaiserau in Kamen ausgezeichnet: (Reihe hinten von links) Marc Roschanski (Regierungsschuldirektor Schulministerium), Wilfried Busch (Geschäftsführer FLVW), Erich Albrecht und Johannes Schulz (Beide Lehrer an der Felix-Manz-Schule), Frank Simolka (Unternehmensbereichsleiter Kunde & Markt der AOK NordWest) und Peter Westermann (Vizepräsident FLVW). Reihe vorne von links: Henry und Jonas Karsten, Evelyn Unruh, Leah Friesen und Vadim Engbrecht. Foto: AOK/hfr.

Die Felix-Manz-Schule aus Bergkamen und das Städtische Gymnasium aus Kamen waren besonders lauffreudig und wurden jetzt bei der Siegerehrung des Laufabzeichen-Wettbewerbs im SportCentrum Kaiserau in Kamen ausgezeichnet und mit Urkunden sowie mit bis zu 250 Euro für die Klassenkasse belohnt. Trotz Wettbewerb gilt das Motto: Gemeinsam laufen und Spaß haben. Im vergangenen Schuljahr 2024/2025 haben rund 75.000 Schülerinnen und Schüler aus 307

Schulen am Laufabzeichen-Wettbewerb ‚AOK-Laufwunder‘ in ganz Westfalen-Lippe teilgenommen. „Die beiden Schulen aus dem Kreis Unna haben eindrucksvoll bewiesen, mit welcher Begeisterung sich die Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb beteiligen und dabei ihre Fitness und Ausdauer stärken. Beim gemeinsamen Laufen steht der Spaß im Vordergrund“, sagte Frank Simolka, Unternehmensbereichsleiter Kunde & Markt der AOK NordWest, bei der Siegerehrung.

Spaß statt Tempo

Beim Laufabzeichen steht nicht die Schnelligkeit, sondern der Spaß an der Bewegung an erster Stelle. Je nach Kondition laufen die Schülerinnen und Schüler ununterbrochen 15, 30 oder 60 Minuten. „Das Laufen ist eine Aktivität, die auf verschiedene Weise Spaß bereiten kann, zum Beispiel indem man die Natur genießt, seinen Kopf frei macht und sich außerdem körperlich fit hält und so seine Ziele erreicht“, so **Marc Roschanski, Regierungsschuldirektor im Schulministerium NRW.**

Laufstärke der gesamten Schule zählt

Gewertet wurde die Laufleistung der gesamten Schule. „Bei diesem Wettbewerb zählt das gemeinsam erreichte Ergebnis. Das ‚Laufwunder‘ bietet den Schülerinnen und Schüler außerdem eine gute Gelegenheit, Laufen als Teil sportlicher Vielfalt kennenzulernen. Die Vielzahl sportlicher Aktivitäten lässt sich in den unterschiedlichen Sportvereinen im Lande individuell fördern und vertiefen“, sagte **Peter Westermann, FLVW-Vizepräsident Leichtathletik des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen e.V. (FLVW).**

Bis zum Sommer noch mitmachen

Die neue Laufabzeichen-Saison 2025/2026 ist bereits gestartet. Auch hier sind erneut die Gemeinschaftsleistung und Laufstärke der gesamten Schule gefragt. „Bis zu den Sommerferien können sich noch alle Schulen in Westfalen-Lippe am Wettbewerb beteiligen und ihre Veranstaltungen dazu durchführen“, so

Simolka. Interessierte Schulen können sich unter www.aok-laufwunder.de anmelden.

Langjährige Kooperation

Die jährliche Veranstaltung wurde bereits zum neunten Mal vom Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen und der AOK NordWest organisiert in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

ERC Bergkamen bestreitet erfolgreich „Nordbergpokal“



Foto: ERC Bergkamen

Zum 37. Mal durfte der Eis- und Rollsportclub Bergkamen am 22.11. 120 LäuferInnen aus NRW in der Eissporthalle begrüßen. Damit ist der Nordbergpokal die am längsten in NRW stattfindende Eiskunstlauf- Veranstaltung. Die Ausrichtung des Pokals hat daher für die Läuferinnen, den Trainer-Stab und die Mitglieder des ERC Bergkamens eine ganz besondere Bedeutung.

Eine langjährigen Tradition die weitergeführt wird und gemeinsame Erinnerungen schafft. In diesem Jahr auch dank Unterstützung der Sparkasse Bergkamen-Bönen.

Für 20 Läuferinnen des ERC Bergkamen war der Tag gleichzeitig auch Start in die Wettbewerbssaison 2025/2026. So auch für die Jüngsten im Teilnehmerfeld, Matilda Lüers (*2019) und Ela Bas (*2019), die vor heimischem Publikum erfolgreich ihre Elemente in der in der Kategorie „Eisläufer“ präsentieren konnten. Auch wenn nicht jeder Traum vom Treppchen dieses Mal erfüllt werden konnte, so haben alle Läuferinnen eine bemerkenswerte Leistung gezeigt. Angefangen vom Fechter bei den Kleinsten bis zu den Doppelsprüngen bei den „Young Adult“.

Am 06.12. geht es für den Verein weiter nach Soest zum Nikolauspokal. Die Trainerinnen Lilita Kruminsch und Alexandra Wendt trainieren mit den Kindern intensiv auf dieses nächste Saison-Highlight hin.

Wasserfreunde Bergkamen überzeugen bei Sprintwettkampf in Lünen



Die Wasserfreunde TuRa Bergkamen traten am Freitag, 21. November, bei den 5. Lüner Sprints im Lippebad in Lünen an. Auf den reinen 50-Meter-Sprintstrecken boten die Aktiven spannende Rennen und absolvierten insgesamt 38 Starts, die zu drei ersten, fünf zweiten und sechs dritten Plätzen führten.

Mit dabei waren Nevio Altemeier (*2011), Ben Leon Burgdorf (*2014), Mila Ellerkmann (*2015), Emma Gramse (*2013), Sarah Großpietsch (*2013), Romina und Sophia Kreutzer (*2014), Pepe Mendel (*2013), Nova Meschkapowitz (*2015), Emilia Minnerup (*2015) sowie Novalie Schamann (*2015). Emilia setzte sich am Ende gegen ihre Konkurrentinnen durch und gewann in ihrem Jahrgang die Mehrkampfwertung.

Die Trainerin Hanna Juds zeigte sich zufrieden mit den Leistungen, besonders da viele neue Bestzeiten erreicht wurden.

37. Barbara-Runde (10 Km) mit 5 Km Sparkassen-Volkslauf



Foto: Michael Krause

Die Leichtathletikabteilung des SuS Oberaden hat auch in diesem Jahr die organisatorischen und bürokratischen Herausforderungen gemeistert, um Läuferinnen und Läufern wieder eine Plattform für sportliche Höchstleistungen und gemeinschaftliche Erlebnisse zu bieten und die Organisatoren freuen sich zusammen mit der Sparkasse Bergkamen-Bönen, dass sie zur „37. Barbara-Runde“ am 07. Dezember 2025 einladen können.

Auch diesmal ist ein Sparkassen-Firmenlauf integriert. Dabei können sich nicht nur Firmen-Teams, sondern auch Nachbarschaftsgruppen, Vereins-Teams oder ähnliches anmelden,

erklärten die SuS-Leichtathleten Heinz-Georg Wessels und Janin Böttcher sowie der Sparkassenvorstand Tobis Laaß und Jörg Jandzinsky. Fünf Teilnehmer einer Institution bilden ein Team und können so gemeinsam das Sieger-Treppchen erklimmen.

Die Zeitmessung bleibt weiterhin professionell. Was der SuS am 7. Dezember zu bieten habe, komme der Technik beim Berlin Marathon sehr nahe, erklärte Sportwartin Janin Böttger. Das gilt auch für die Anmeldung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Für die einzelnen Rennen ist dies nur über die Internetseite www.susoberaden-la.de möglich.

Neben der traditionellen

- 10 km-Barbara-Runde, die um 12:15 Uhr gestartet wird,

finden folgende Laufveranstaltungen statt:

- 340m-Bambinilauf – U6 und jünger – Start: 09:30 Uhr,
- 800m – U8 w/m – Start: 09:45 Uhr,
- 2.000m – U10/U12 w/m – Start: 10:00 Uhr,
- 3.000m – U14/U16 w/m – Start: 10:20 Uhr,
- 5 km – Sparkassen Volkslauf ab U12 – Start: 11:00 Uhr (mit Einzel- und Mannschaftswertung),
- 5 km – Walking und Nordic Walking – Start: 11:05 Uhr.

Ausschreibung, Anmeldung und weitere Informationen unter www.susoberaden-la.de

**Stadt sportgemeinschaft:
Stephanie Bierkämper vom TuS**

Weddinghofen kandidiert erneut als Vorsitzende

Mit dem regelmäßigen Rhythmus von drei Jahren lädt die StadtSportgemeinschaft Bergkamen die Delegierten der Bergkamener Sportvereine zu der am Freitag, 28. November 2025, stattfindenden Mitgliederversammlung. Los geht es um 19.00 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße in Bergkamen.

Der Vorstand der SSG Bergkamen wird den anwesenden Delegierten Vorschläge für die Besetzung der verschiedenen Vorstandsposten unterbreiten, die die aktuelle Vorsitzende, Stephanie Bierkämper/TuS Weddinghofen, zur Wiederwahl an der Spitze der Vorschläge sieht.

Mit Karl-Heinz Chuleck/TuRa Bergkamen, Katja Höper/TLV Rünthe, Wilfried Vulpius/TuRa Bergkamen und Michaela Strunk/Behindertensportgemeinschaft Bergkamen scheiden Vorstandsmitglieder aus, die schon mehrere Jahre ihre Vereine in der StadtSportgemeinschaft repräsentieren.

Im Herbst 2026 wird dann auch der Geschäftsführer der StadtSportgemeinschaft, Heiko Rahn, seine Arbeit in der SSG beenden, der dann aus dem Dienst bei der Stadt Bergkamen ausscheidet und in den Ruhestand wechselt.